



Universal Pictures International
präsentiert
in Zusammenarbeit mit UFA Cinema

DIE RELATIVITÄTSTHEORIE DER LIEBE

Eine Kinoproduktion der UFA Cinema
in Koproduktion mit Degeto Film

Kinostart: 13. Januar 2011

Im Verleih von Universal Pictures International Germany GmbH

Mit Katja Riemann und Olli Dittrich

Buch und Regie: Otto Alexander Jahrreiss

Produzenten: Nico Hofmann, Thomas Peter Friedl
und Nina Maag

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Schauspielerin, ein Schauspieler – zehn Rollen! In den miteinander verwobenen Geschichten voller unerwarteter Wendungen, glücklicher Fügungen und schicksalhafter Zufälle verwandelt sich das kongeniale Duo Katja Riemann und Olli Dittrich in vier Großstadtpaare, die auf den ersten Blick nichts miteinander gemein haben und deren Leben doch ein gemeinsames Thema prägt: die Liebe.



Draufgänger Stevie Lehmann
(Olli Dittrich)



Peggy Gablenz (Katja Riemann) überprüft die libanesische Imbissbude "Beirut Palace" auf Hygienezustände



Gabriela Mattowiczki (Katja Riemann) und die Schönheit



Fahrlehrer Paul Mattowiczki (Olli Dittrich) bei seiner Arbeit mit Fahrschülerin Meral (Sara Fazilat)

Kurzinhalt:

Alles ist relativ – das gilt auch für die Liebe.

Ob der Funke überspringt oder nicht, entscheidet nicht zuletzt die wiederholte Einheit von Zeit und Raum, oder kurz gesagt: Verlieben kann man sich nur in Menschen, die im gleichen Augenblick am gleichen Ort sind. Aber bestimmt das der Zufall? Oder doch eher das Schicksal?

Wie hoch stehen die Chancen, dass die strenge Peggy ihre Beamtenpflicht vernachlässigt? Praktisch gleich null. Bis ihr ein sympathischer libanesischer Gastwirt ein Angebot macht, das sie ablehnen muss ... aber nicht kann. Wird die coole, aber notorisch einsame und von einem unstillbaren Kinderwunsch getriebene Alexa durch Vernunft und Weitsicht einen Partner oder wenigstens einen Samenspender finden? Im Prinzip ja. Aber in diesem Fall wäre sie besser kurzsichtig. Denn das Gute liegt wirklich nah. Besteht die Möglichkeit, dass Fahrlehrer Paul seine Frau nach 35 Ehejahren bei einem Seitensprung überrascht? Durchaus. Wenn er nicht ihren schwulen Tanzlehrer in Verdacht hätte. Kann Agenturchef Frieder mit einer Werbekampagne seine Ehe retten? Eher nicht. Denn seine Frau ist Esoterikerin und schwebt längst über allen Zielgruppen.

Pressenotiz:

Ganz nah am Puls der Zeit und mit großer Sympathie für die Schwächen und Eigenheiten seiner Alltagshelden inszeniert Regisseur Otto Alexander Jahrreiss ein amüsantes wie tragikomisches Liebeskarussell um vier Paare. Jede seiner Geschichten ist sehr persönlich, einzigartig. Und doch pocht in allen das Herz der Großstadt im immer gleich bleibenden Rhythmus.

DIE RELATIVITÄTSTHEORIE DER LIEBE ist eine herzerwärmende und lebensbejahende Komödie, die das Leben zeigt wie es ist. Wie es sein könnte. Wie es sein sollte.

Eine virtuose Entführung in die unterschiedlichen Facetten der Liebe, des Lebens und des Schicksals – oder ist es am Ende doch alles nur Zufall ...?

DIE RELATIVITÄTSTHEORIE DER LIEBE ist eine Kinoproduktion der UFA Cinema. Die Produzenten sind Nico Hofmann, Thomas Peter Friedl, Nina Maag, Jürgen Schuster und Wolf Bauer. Koproduzent ist Hans-Wolfgang Jurgan. Gefördert wird der Film durch die Filmstiftung NRW und den Deutschen Filmförderfonds. Degeto Film ist Koproduktionspartner.

Alle UFA Cinema Produktionen werden in den deutschsprachigen Gebieten von Universal Pictures International Germany im Kino und auf Home-Entertainment in Kooperation mit UFA Cinema ausgewertet.

Eine Auswahl an ersten Szenenfotos zum Film finden Sie unter: www.image.net oder rufen Sie uns gerne an!

Pressekontakt:

KOSMOSMEDIA Maybachstraße 111 50670 Köln

Brigitte Karagiannidou

Telefon: 0221 / 37 99 06 00

Fax: 0221 / 37 99 06 01

E-Mail: presse@kosmosmedia.de